



Ⓜ

# Dmitri Mereschkowski

## Auf dem Wege nach Emmaus

### Essays

Deutsch von Alexander Eliasberg

Mit einem Bildnis Mereschkowskis in Lichtdruck

Geh. M. 14.— ord., 10.50 no., 9.30 bar. Geb. in Halbleinen M. 18.— ord., 13.50 no., 12.50 bar.

Umschlag und Einband von Paul Renner

Ein neues Buch von Mereschkowski ist von vornherein grosser Aufmerksamkeit sicher. Dieser Band findet dazu noch eine besonders empfängliche Zeit vor. Durch alle Schichten geht ein tiefes Bedürfnis nach religiöser Erneuerung. Auch Mereschkowski ist ein Verkünder neuer Religion. Für ihn ist Religion etwas Umfassendes, Alldurchdringendes. Das gibt seinen Gedanken den weiten Horizont. Er ist aber nicht nur ein Denker, sondern auch ein grosser Künstler, deshalb bleibt er niemals im Abstrakten stecken, sondern alles ist warm und voll Leben. Wie reich der Band ist, lassen die Titel der einzelnen Abschnitte erkennen: Auf dem Wege nach Emmaus. — Das Schwert. — Antwort auf eine Frage. — Der Prophet der russischen Revolution. — Der heilige Leo. — Tolstoi und die Revolution. — Gorkij und Dostojewski. — Blüten der Bourgeoisie. — Gewaschene Hände. — Prophetentum und Provokation. — Die Seele des Zuckers. — St. Helena. — Alexander I. — Mütterchen Schwein. — Regenbogen im Winter. — Rotkäppchen. — Religion und Nationalismus. — Wer ist der Mörder? — Kleine Gedanken.

Gleichzeitig erschien in neuer Auflage (vierte und fünfte):

## Ewige Gefährten

Mit elf Porträts

Geheftet M. 14.— ord., 10.50 no., 9.30 bar. Gebunden M. 18.— ord., 13.50 no., 12.50 bar.

Inhalt: Akropolis. — Mark Aurel. — Plinius der Jüngere. — Cervantes. — Montaigne. — Goethe. — Byron. — Flaubert. — Turgenjew. — Dostojewski. — Gontscharow. — Puschkin. Der Band, in dem sich die grossen Genien Frankreichs und Spaniens, Deutschlands und Englands, des alten Italien und des jungen Russland zusammenfinden, hat binnen kurzem viele Freunde gefunden und ist berufen, auf seine stille Weise zur Versöhnung der Geister beizutragen. Die einzelnen Darstellungen sind Meisterstücke der biographischen Essays, wie sie nur einem Mereschkowski gelingen.

München

R. Piper & Co.

Verlag